



HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
11055 Berlin
POSTANSCHRIFT
TEL +49 (0)30 18441-2225
FAX +49 (0)30 18441-1245
INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de
E-MAIL pressestelle@bmg.bund.de

Pressemitteilung

Berlin, 28. April 2014

Nr. 24

Deutsch-griechische Reformkooperation im Gesundheitswesen auf gutem Kurs

Der **Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe** ist heute am Rande des Informellen Gesundheitsministerrats der EU in Athen mit seinem griechischen Amtskollegen Adonis Georgiadis zu bilateralen Gesprächen zusammengekommen. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe hat dabei Wolfgang Zöllner als Beauftragten zur Begleitung der Gesundheitsreformen in Griechenland eingesetzt. **Wolfgang Zöllner** war in der letzten Wahlperiode Patientenbeauftragter der Bundesregierung und von 1990 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: "Ich freue mich, dass es gelungen ist, einen herausragenden Experten des deutschen Gesundheitswesens für die beratende Begleitung der von der EU, der WHO und der GIZ verantworteten und vom BMG begleiteten Reformprozesse zu gewinnen. Es ist gut, dass Wolfgang Zöllner mit seiner Erfahrung im parlamentarischen und politischen Raum eine patientenorientierte Sichtweise einbringen wird. Mir ist wichtig, dass die Reformen ihr Ziel erreichen: Die Effizienz des Gesundheitssystems und damit auch die Qualität der Patientenversorgung zu erhöhen."

Die Gesundheitsminister beider Staaten haben verabredet, folgende in Griechenland eingeleitete Reformen in enger Kooperation unter Einbeziehung eines deutsch-griechischen Expertenteams zügig fortzuführen:

- Einführung des Fallpauschalensystems in der Krankenhausfinanzierung
- Einbeziehung der gegenwärtig nicht versicherten Griechinnen und Griechen in das Versorgungssystem
- effizientes Kostenmanagement bei der Arzneimittelversorgung
- bessere ärztliche Versorgung auf dem Land

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe „Jetzt sind die Weichen richtig gestellt, um schon bald konkrete Vertragsdokumente zu unterzeichnen und den Menschen in Griechenland eine verbesserte Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.“